

Zürich,
22. Juni 2011

Weisung des Stadtrates an den Gemeinderat

Motion von Dr. Urs Egger und 13 Mitunterzeichnenden betreffend Kunstrasenplätze, Sanierung und Neuerstellung, Antrag auf Abschreibung

Am 23. Mai 2007 reichten Gemeinderat Dr. Urs Egger (FDP) und 13 Mitunterzeichnende folgende Motion, GR Nr. 2007/279, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, wie innerhalb von zwei Jahren 10 Kunstrasenplätze saniert und 5 neue erstellt werden können.

Die EURO 08 steht vor der Türe. Dieser Anlass soll ein grosses Sportfest in der Stadt werden. Die Vorfreude ist bereits heute spürbar, indem der Boom bei fussball-begeisterten Juniorinnen und Junioren weiter anhält. Aber auch diverse private Gruppierungen ausserhalb der Fussballvereine möchten im Hinblick auf die EURO 08 mit Turnieren und Fussballspielen aktiv werden.

Die bestehenden Fussballanlagen der Stadt Zürich können diesen Ansturm nicht mehr bewältigen. Daher soll mit einer Kunstrasen-Offensive die Kapazität auf bestehenden Anlagen erhöht werden. Die vorhandenen Kunstrasenplätze in der Stadt Zürich sind in einem sehr schlechten Zustand. Ein rascher Belagswechsel zu Kunstrasenprodukten der neuen Generation ist unausweichlich. Dadurch kann die Nutzungsintensität in den Anlagen erhöht werden, ohne dass die Rasenplätze übermüht werden. Gleichzeitig sollen in besonders belasteten Anlagen einzelne Rasen- auf Kunstrasenplätze umgerüstet werden. Der oben erwähnte Boom im Zusammenhang mit der EURO 08 macht eine Beschleunigung des bisherigen Sanierungsrhythmus notwendig. Ohne eine solche Massnahme verschlechtert sich die Situation auf den bestehenden Anlagen.

Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat mit Weisung vom 24. Oktober 2007, die Motion nicht zu überweisen bzw. in ein Postulat umzuwandeln, weil die Sportstättenstrategie den Bau und die Sanierung von Kunstrasenfeldern ohnehin vorsah und der für die Erfüllung des Begehrens zur Verfügung stehende Zeitraum von zwei Jahren zu kurz war. Mit Beschluss vom 30. September 2009 überwies der GR das Geschäft als Motion.

Wie der Stadtrat schon in seiner Stellungnahme vom 24. Oktober 2007 feststellte, wird im Strategiebericht zum Sportstättenbau, den der Gemeinderat im August 2004 zur Kenntnis nahm, auf den Nachfrageüberhang bei Rasenspielfeldern hingewiesen und auf die Notwendigkeit, neue Fussballplätze zu bauen. Der Bericht zählte eine Reihe von geplanten Neubauten auf. Ausserdem erwähnte er geplante Verdichtungen bestehender Anlagen. Damit waren auch Neu- und Umbauten von Kunstrasenplätzen gemeint.

Kunstrasenplätze erlauben eine dichtere Belegung und befriedigen damit die Nachfrage (vor allem nach Trainingsstunden) besser, als es Naturrasen vermag. Die Vorzüge von Kunstrasenplätzen kommen vor allem im Frühling und Herbst zum Tragen, wenn die Naturrasenplätze wegen der Witterungsbedingungen nur eingeschränkt bespielbar sind. Kunstrasenplätze wurden schon früher eingebaut, ihre Eigenschaften waren aber nicht besonders überzeugend, sodass sie eher zurückhaltend verwendet wurden. Erst seit wenigen Jahren kann die Stadt Kunstrasenplätze ohne wesentliche Vorbehalte einbauen. Die Auswahl der Produkte ist anspruchsvoll und wegen des Fehlens langjähriger Erfahrungen auch mit gewissen Unsicherheiten behaftet. Da Kunstrasenplätze deutlich teurer sind als Naturrasenplätze und auch nicht die gewohnten Spieleigenschaften aufweisen, ist es kein Ziel der Sportstättenplanung, möglichst viele natürliche Rasenplätze durch Kunstrasenplätze zu ersetzen, sondern nur so viele wie nötig.

Mit der Sportstättenstrategie 2010 bis 2014 wurde das bereits 2004 formulierte Ziel zum Bau weiterer Fussballplätze, insbesondere des Um- und Neubaus von Kunstrasenplätzen, fortgeschrieben. Der Gemeinderat hat die Strategie mit Beschluss vom 3. März 2010 zur Kenntnis genommen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der seit Einreichung der Motion fertiggestellten oder in Realisierung begriffenen Kunstrasenplätze:

Sportanlage		Fertigstellung	
Juchhof 2, AW6	Neubau Kunstrasenplatz	Anfang	2008
Heerenschürli, AW10	Sanierung Kunstrasenplatz	Sommer	2008
Neudorf, AW6	Sanierung Kunstrasenplatz	Herbst	2008
Sonnau, AW3	Sanierung Kunstrasenplatz	Oktober	2009
Buchlern, AW6	Neubau Kunstrasenplatz	Oktober	2009
Eichrain, AW3	Neubau Kunstrasenplatz	Oktober	2009
Allmend, AW3	Sanierung Kunstrasenplatz	November	2009
Heerenschürli, KA	Neubau Kunstrasenplatz	Dezember	2009
Heerenschürli, KB	Neubau Kunstrasenplatz	Juli	2010
Heerenschürli, KC	Neubau Kunstrasenplatz	Mai	2010
Heerenschürli, KD	Neubau Kunstrasenplatz	Mai	2010
Hardhof, AW3	Sanierung Kunstrasenplatz	Oktober	2010
Hardhof, AW5	Sanierung Kunstrasenplatz	Oktober	2010
Lengg, R2/AW2	Neubau Kunstrasenplatz	Mai	2011
Steinkluppe, AW2	Sanierung Kunstrasenplatz	Juni	2011
Steinkluppe, R1/AW1	Neubau Kunstrasenplatz	Juni	2011
Lengg, AW3	Sanierung Kunstrasenplatz	Herbst	2011
Sportanlage		Geplante Fertigstellung	
Heuried, R1	Neubau Kunstrasenplatz	Herbst	2012

Durch den Gemeinderat genehmigter Neubau eines Kunstrasenplatzes (Realisierung aufgrund der Budgetvorgaben 2011 um ein Jahr verschoben).

Betrachtet man den Zeitraum zwischen der Einreichung der Motion (Mai 2007) und der Beendigung der in Ausführung begriffenen Projekte (Herbst 2011), so können neun neue und acht sanierte Kunstrasenplätze zur Verfügung gestellt werden. Bis Herbst 2012 werden es zehn neue und acht sanierte Plätze sein. Damit werden die Ziele der Motion übertroffen. Da die beiden noch nicht ausgeführten Bauvorhaben (Heuried R1, Lengg AW3) vom Gemeinderat bzw. vom Stadtrat bereits bewilligt sind, beantragt der Stadtrat i.S.v. Art. 92 der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Abschreibung der Motion.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom Bericht betreffend Kunstrasenplätze, Sanierung und Neuerstellung, wird Kenntnis genommen.**
- 2. Die Motion GR-Nr. 2007/279 von Dr. Urs Egger und 13 Mitunterzeichnenden vom 23. Mai 2007 betreffend Kunstrasenplätze, Sanierung und Neuerstellung, wird als erledigt abgeschrieben.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrates
 die Stadtpräsidentin
Corine Mauch
 der Stadtschreiber
Dr. André Kuy